

## ANMELDUNG (bis zum 05.10.2015):

Ich werde am Institutskolloquium:

- teilnehmen
- nicht teilnehmen.

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Teilnahme an.

-----  
Institution/Firma

-----  
Name, Vorname

-----  
Straße und Hausnummer

-----  
Postleitzahl und Ort

-----  
Telefon und E-Mail

Geben Sie bitte an, ob Sie BWK- oder DGL-Mitglied bzw. ob sie hochschulangehörig sind:

- BWK-/DWA-/DGL-Mitglied
- Hochschulangehörige(r)/ Landesbediensteter

Hinweis: Als Tagungsband erscheint das Heft 12/2015 der Zeitschrift WasserWirtschaft.

### Die Anmeldung senden Sie bitte an folgende Adresse:

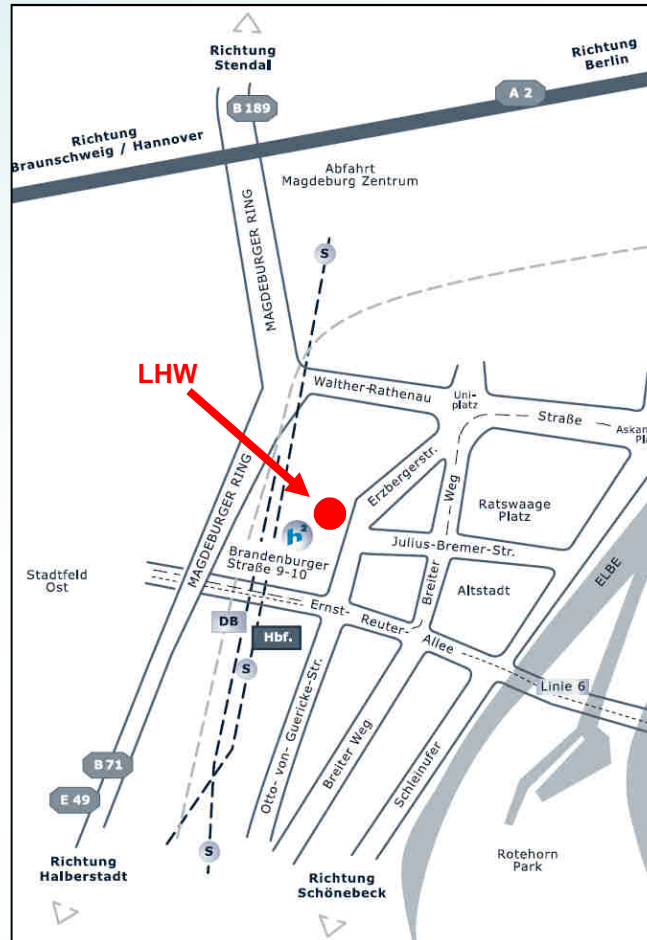
Institut für Wasserwirtschaft und Ökotechnologie  
Hochschule Magdeburg-Stendal  
Breitscheidstraße 2  
39114 Magdeburg  
E-Mail: [institutskolloquium@wasserwirtschaft.hs-magdeburg.de](mailto:institutskolloquium@wasserwirtschaft.hs-magdeburg.de)  
Fax: 0391/ 88 64 430  
Homepage: [www.iwo.hs-magdeburg.de](http://www.iwo.hs-magdeburg.de)

Bitte bestätigen Sie die Richtigkeit der Angaben mit Ihrer Unterschrift!

-----  
Unterschrift und Datum

### Anfahrt & Adresse:

Konferenzsaal im Gebäude des Landesbetriebs für  
Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt  
(LHW)  
Otto-von-Guericke-Straße 5  
39104 Magdeburg



Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass im Bereich des LHW leider wenig Parkmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Aufgrund der Nähe zum Hauptbahnhof empfehlen wir Ihnen, mit der Bahn anzureisen.

In der Mittagspause nutzen Sie bitte die Möglichkeiten der Stadrestaurants und Imbisse in unmittelbarer Nähe des Tagungsortes.



# EINLADUNG

Zum Institutskolloquium

„Wasserrahmenrichtlinie 2015 – Was wurde erreicht, was bleibt zu tun?“

am Donnerstag,  
den 05. November 2015

### Veranstalter:

IWO - Institut für Wasserwirtschaft und  
Ökotechnologie,  
*Hochschule Magdeburg-Stendal*

LWI - Leichtweiß-Institut für Wasserbau,  
*TU Braunschweig*

Fachgebiet Wasserbau und Wasserwirtschaft,  
*TU Kaiserslautern*

Arbeitsbereich Umwelthydrologie,  
*FU Berlin*

### Mitveranstalter:



## Wasserrahmenrichtlinie 2015 – Was wurde erreicht, was bleibt zu tun?

08:30 – 08:50	<b>Eröffnung und Begrüßung</b> <i>Herrmann Onko Aeikens, Minister für Landwirtschaft und Umwelt Sachsen-Anhalts (angefragt)</i>  <i>Anne Lequy, Rektorin der Hochschule Magdeburg-Stendal</i>
08:50 – 09:30	<b>Einführungsbeitrag</b>
	<b>Ökologische Revitalisierung urbaner Gewässer in einem gesamten Flusseinzugsgebiet am Beispiel des Umbaus des Emschersystems</b> <i>Mario Sommerhäuser, Emschergenossenschaft / Lippeverband, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Limnologie</i>
09:30 – 12:20	<b>Fließgewässer</b>
	<b>Serielle Diskontinuität in Fließgewässern und Strategien zur Restaurierung</b> <i>Joachim Pander, Technische Universität München</i>  <b>Ökologische und hydromorphologische Erfolgskontrolle bei der Renaturierung von Fließgewässern</b> <i>Volker Lüderitz, Michael Seidel, Hochschule Magdeburg-Stendal</i>  <b>Effekte anthropogener Landnutzung auf eine Ökosystemfunktion in Fließgewässern des Pfälzer Waldes</b> <i>Katharina Voß, Universität Koblenz-Landau</i>
10:45 11:00	<b>Kaffeepause</b>
	<b>Morphodynamische Veränderungen und Effekte an umgesetzten Flussbaumaßnahmen</b> <i>Bernd Ettmer, Daniel Hesse, Hochschule Magdeburg-Stendal</i>
	<b>Strukturvielfalt der Fließgewässer und morphodynamische Prozesse</b> <i>Andreas Dittrich, Technische Universität Braunschweig</i>
	<b>Bilanzierung und physikochemische Charakterisierung der gegenwärtigen Sedimentdynamik in der Rummelsburger Bucht (Spree, Berlin)</b> <i>Achim Schulte, Jens Bölscher, Konstantin Terytze, Freie Universität Berlin</i>
	<b>Diskussion</b>
12:20 – 13:20	<b>Mittagspause</b>

13:20 – 14:35	<b>Seen und Grundwasser</b>
	<b>Besser, aber noch nicht gut – Zustand der Seen in Brandenburg</b> <i>Jacqueline Rücker, Brigitte Nixdorf, Technische Universität Cottbus-Senftenberg</i>
	<b>Langfristige Effekte und Nachhaltigkeit einer Restaurierung am Beispiel des Barleber Sees, Magdeburg</b> <i>Helmut Rönicke, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ, Magdeburg</i>
	<b>Die WRRL und die Grundwasserökosysteme – eine unendliche Geschichte</b> <i>Hans Jürgen Hahn, Universität Koblenz-Landau</i>
14:35 – 14:50	<b>WRRL und Hochwasserschutz</b>
	<b>WRRL und Hochwasserrisikomanagementrichtlinie – Synergien und Konflikte</b> <i>Robert Jüpner, Technische Universität Kaiserslautern; Michael Eiden, Uniwasser GmbH Kaiserslautern</i>
14:50 – 15:10	<b>Kaffeepause</b>
15:10 – 17:05	<b>Maßnahmeplanung und ihre Umsetzung</b>
	<b>Die praktische Umsetzung der WRRL in Sachsen-Anhalt</b> <i>Godehard Hennies, Wasserverbandstag Bremen, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt</i>
	<b>Ökologische Durchgängigkeit als Basis zur Zielerreichung der WRRL – Maßnahmeumsetzung mittels Europäischem Fischereifonds</b> <i>Burkhard Henning, Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt</i>
	<b>Komplexe Wirkungen eines Großprojektes für die Zielerreichung der WRRL am Beispiel der Renaturierung der Alten Elbe bei Lostau</b> <i>Karl-Heinz Jährling, LHW Sachsen-Anhalt</i>
	<b>Umsetzung von Gewässerentwicklungsmaßnahmen in Brandenburg</b> <i>Ralf Köhler, Landesumweltamt Brandenburg</i>
	<b>Einsatz von Totholz und impulsgebenden Maßnahmen zur Entwicklung von Fließgewässern – Einbauvarianten und deren Wirkung</b> <i>Michael Seidel, Hochschule Magdeburg-Stendal</i>
	<b>Abschlussdiskussion</b>

## ORGANISATION

### Ansprechpartner:

Prof. Dr. Volker Lüderitz

Tel.: 0391/ 88 64 367

E-Mail: volker.luederitz@hs-magdeburg.de

Felix Elze, M.A.

Tel.: 0391/ 88 64 299

E-Mail: felix.elze@hs-magdeburg.de

Wenn Sie die Möglichkeit wahrnehmen möchten, Poster auszustellen, melden Sie sich bitte bis zum 30. September 2015.

### Tagungsgebühren:

Die Tagungsgebühren betragen:

	Tagungsgebühr
Teilnehmer	<b>40 €</b>
DWA-/BWK-/DGL-Mitglieder	<b>35 €</b>
Hochschulangehörige, Landesbedienstete	<b>20 €</b>

Nach der Anmeldung mit dem Abschnitt der Einladung erfolgt die Anmeldebestätigung durch die Rechnungslegung der Teilnahmegebühr. Eine gesonderte Bestätigung erfolgt **nicht**.